

*Burkart von Brandis, Vogt am Eschnerberg, siegelt auf Bitte einen von Hans Pärtli von Bangs und seiner Frau Elsa an Kunz Büchel, Bürger von Feldkirch, und seine Frau Elsa für 10 Pfund Pfennig erfolgten Verkauf eines Zinses im Wert von 10 Schilling ab ihrer in Wigenau gelegenen Wiese.*

*Or. (A), StadtA Feldkirch, 137. – Pg. 34/19 cm. – Siegel abh. – Siegelbeschreibung und Abb. bei Liesching/Vogt, Siegel, S. 69, Nr. 8.*

*Regest: Fischer, Jahresbericht des Vorarlberger Museumsvereins 35 (1896) Nr. 137.*

l<sup>1</sup> Jch<sup>a)</sup> Hanns Pärtli gesessen Abangs<sup>1</sup> vnd ich Elsa sin elich wib bekennen<sup>b)</sup> vnd feryehend<sup>c)</sup> offennlich mit dem brieff, das wir gûts wolbedachts sinns l<sup>2</sup> vnd müts zû den ziten tagen vnd an den stetten, da wir es mit recht für vns, vnsere erben vnd nachkommen krefftenklich wolgetûn mochtend, sonder mit l<sup>3</sup> hand willen vnd gunst des fromen wisen Burkart von Brandis<sup>2</sup>, der zit vogt am Eschinerperg<sup>3</sup>, recht redlich vnd aigenlich verkoufft vnd ze kouff- l<sup>4</sup> ent geben hand ains stätten vngeuarlichen kouffs dem erbern Kûntzen Büchel dem schûchmaister, burger zû Veltkirch<sup>4</sup>, vnd Elsen sinem elichen l<sup>5</sup> wib vnd allen jren erben vnd nachkommen zehen schilling pfeming<sup>d)</sup> gûter Costentzer mûntz Veltkircher<sup>e)</sup> rechts jârlichs vnd gewiss zins vnd pfening<sup>f)</sup> gelts von vsser vnd ab vnsere aigen wiss gelegen jn Wigenow<sup>5</sup>, stost ainhalb an der Swâbiner gût, obnan vnd vndan an Hansen Jannen gût vnd sust l<sup>7</sup> an ander vnsere aigen gût, ab vnd vsser grund ab graut ab wunn ab waid ab holtz ab veld ab steg vnd weg vnd sunder ab allen jren rechten l<sup>8</sup> nützen frûchten ehafftinen vnd zûgehorden, ab benemptem vnd vnbenemptem, vnd ist ouch vormåls ledig vnd los vnd vnuerkumbret l<sup>9</sup> gegen menklich. Vnd ist der kouff beschechen vnd vollefûrt worden vmb zehen pfund pfeming<sup>d)</sup> genemer Costentzer mûntz Velt- l<sup>10</sup> kircher werung, dero wir von jnnen als par vssgericht vnd bezalt sint nach vnsere benûgen. Vnd darvmb so sôllent wir, vnsere l<sup>11</sup> erben vnd nachkomen, jn dero hand vnd gewalt die obgenant vnsere wiss jn den benempten marken jmer kumpt, jnnehand vnd nûssent, l<sup>12</sup> dem obgenanten Kûntzen Büchel, Elsen sinem elichen wib, allen jrn erben vnd nachkomen den egenanten jrn zins, die zehen schilling pfe- l<sup>13</sup> ning gelts, nunfûro hin ewelich vnd jârlich vnd ouch iegklichs jars besunder ie vff sant Martins tag, vierzehen tag vor ald nach vn- l<sup>14</sup> geuarlich ze Veltkirch jn der statt zû jren handen, sichern schirm vnd gewalt zinsen richten vnd geben für alles verhefften verbietten l<sup>15</sup> vnd entweren aller gaistlicher vnd weltlicher lût vnd gericht vnd ouch für alle ander lóuff krieg aucht vnd bann vnd gentzlich ane jren l<sup>16</sup> kosten kumer vnd schaden. Wenn ald welis jars das aber also nit beschâch vber kurtz ald vber lang zit, so ist jnnen, jrn erben vnd nachkomen l<sup>17</sup> die obgenant vnsere wiss zinsfellig worden vnd dannethin zû luttren ewigem aigen jemerme geuallen vnd veruallen ane vnsere vnd men- l<sup>18</sup> klichs summen jren vnd widersprechen. Vnd hiervff dis kouff vmb zins zinsfelige vnd für alle abgeng hoptgût vnd zins vnd aller ob- l<sup>19</sup> genanter ding sôllent vnd wellent wir, vnsere erben vnd nachkomen, des obgenanten Kûntzen Büchel, Elsen sins wibs, aller jro erben vnd nach- l<sup>20</sup> komen darvmb vnd darvff recht gût vnd getrûw weren sin vff allen gerichtten, gaistlichen vnd weltlichen, wa wie ald gegen

wem sy l<sup>21</sup> des nach recht jmer bedürffent vnd notturfftig werdent vnd alluart jn vnserm kosten ane jren schaden by gūten trūwen trūlich vnd vn- l<sup>22</sup> geuarlich. Es sol ouch menklich zū wissende sin, das wir, vnser erben vnd nachkomen die zehen schilling pfening gelts von dem egenanten l<sup>23</sup> Kūntzen Būchel vnd Elsen sinem wib vnd von jren erben vnd nachkomen wol wider abkouffen mūgen hinfür ewlich, wenn vnd welis jars l<sup>24</sup> wir wellent vber kurtz vnd vber lang zit, doch vor zinsfall vff sant Martins tag, vierzehen tag vor ald nach, mit sampt dem genanten hopt- l<sup>25</sup> gūt, den zehen pfund pfening, vnd mit zehen schilling pfeming<sup>d)</sup>, dem ergangnen zins, vnd ouch allweg mit der bessren vnd swärer l<sup>26</sup> mūntz vnd werung, daran sy nit verlust haben, ob sich die mūntz<sup>f)</sup> derselben zit verkert het oder geendret worden wår, vngeuarlich. l<sup>27</sup> Vnd des zū offem vnd warem vrkund ietz vnd hienach so haben wir obgenanten verkōffer mit vlis erbetten den obgenanten vogt l<sup>28</sup> Burkarten von Brandis, das er sin aigen jnsigel für vns, jm <sup>g)</sup> sinen erben ane schaden offentlich gehenkt haut an den brieff, dar- l<sup>29</sup> vnder wir vns, vnser erben dis kouffs vnd aller obgenanter ding verbunden haben. Geben vff zinstag nach dem sonnentag re- l<sup>30</sup> miniscere jn der vasten nach Cristus geburt tusend vierhundert vierzig vnd jn dem nūnden jaure.

a) *Initiale J 10 cm.* – b) *Initiale B 1,2 cm.* – c) *Initiale F 2 cm.* – d) *A, anstatt pfening, also ein Schaft zuviel (n).* – e) *Hier fehlt werung.* – f) *A, anstatt mūntz, also ein Schaft zuviel (n).* – g) *Hier fehlt vnd.*

<sup>1</sup> *Nicht sicher identifizierbar, eher Bangs, Gem. Feldkirch, Vorarlberg (A), als Bangs, Gem. Ruggell.* – <sup>2</sup> *Burkart v. Brandis (1441-1472), illegitimer Sohn von Wolfhart V. v. Brandis.* – <sup>3</sup> *Eschnerberg: Hügelzug im Liechtensteiner Unterland mit den Ortschaften Eschen, Gamprin, Mauren, Ruggell und Schellenberg, bezeichnet auch die ehemalige Herrschaft Schellenberg.* – <sup>4</sup> *Feldkirch.* – <sup>5</sup> *Viell. Weienau, Gem. Ruggell.*